

Produktname: CDKN2A Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81317**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|---|
| Beschreibung | monoklonaler Maus-Antikörper |
| Host | Maus |
| Anwendung | WB,IHC,ELISA,FC |
| Reaktivität | Menschlich |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | Mouse IgG1 |
| Klonalität | Monoklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 16.5kDa

Antigen-Informationen

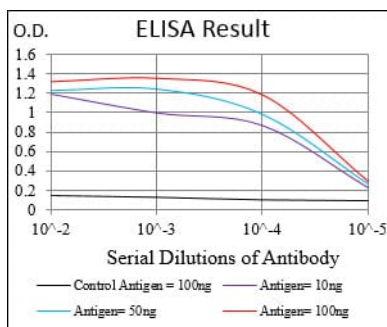
| | |
|--------------------------|---|
| Genname | CDKN2A |
| Alternative Namen | ARF; MLM; P14; P16; P19; CMM2; INK4; MTS1; TP16; CDK4I; CDKN2; INK4A; MTS-1; P14ARF; P19ARF; P16INK4; P16INK4A; P16-INK4A |
| Gen-ID | 1029.0 |
| SwissProt ID | P42771 |
| Immunogen | Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen CDKN2A (AA: 1-156), exprimiert in E. coli. |

Hintergrund

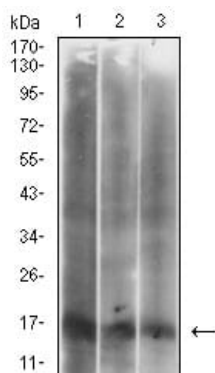
Dieses Gen erzeugt mehrere Transkriptvarianten, die sich in ihren ersten Exons unterscheiden. Mindestens drei alternativ gespleißte Varianten, die für unterschiedliche Proteine kodieren, wurden beschrieben. Zwei davon kodieren für strukturell verwandte Isoformen, die als Inhibitoren der CDK4-Kinase fungieren. Das verbleibende Transkript enthält ein alternatives erstes Exon, das 20 kb stromaufwärts des restlichen Gens liegt. Dieses Transkript enthält einen alternativen offenen Leserahmen (ARF), der für ein Protein kodiert, das strukturell nicht mit den Produkten der anderen Varianten verwandt ist. Dieses ARF-Produkt stabilisiert das Tumorsuppressorprotein p53, da es mit MDM1, einem für den Abbau von p53 verantwortlichen Protein, interagieren und dieses binden kann. Trotz der strukturellen und funktionellen Unterschiede weisen die von diesem Gen kodierten CDK-Inhibitor-Isoformen und das ARF-Produkt durch die regulatorischen Funktionen von CDK4 und p53 im G1-Übergang des Zellzyklus eine gemeinsame Funktion in der G1-Kontrolle des Zellzyklus auf. Dieses Gen ist in einer Vielzahl von Tumoren häufig mutiert oder deletiert und ist als wichtiges Tumorsuppressorgen bekannt.

Forschungsbereich

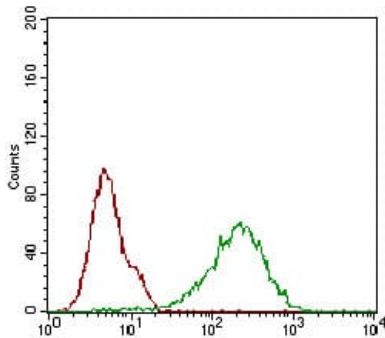
Bilddaten



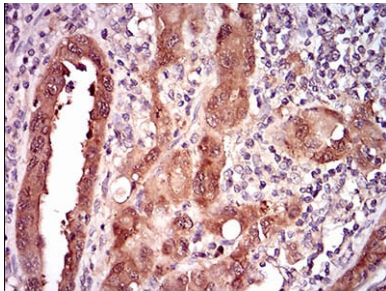
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



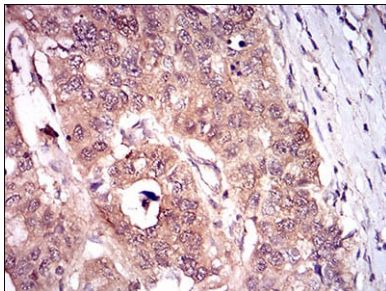
Western-Blot-Analyse mit CDKN2A Maus-mAb gegen HeLa (1), HepG2 (2) und Hek293 (3) Zelllysate.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des CDKN2A Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Endometriumkarzinomgeweben mittels CDKN2A Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Ösophaguskarzinomgeweben mittels CDKN2A-Maus-mAb mit DAB-Färbung.